

# Adam Lenart

CONCERT ORGANIST

**Adam Lenart** ist ein internationaler Konzertorganist. Das Konzertexamen legte er mit Auszeichnung und Debütkonzerten in Dänemark ab. Als Preisträger internationaler Orgelwettbewerbe feierte er Erfolge als virtuoser und feinsinniger Interpret. Sein Interesse gilt einem breiten Spektrum der Orgelliteratur. Einen künstlerischen Schwerpunkt bildet dabei die Orgelmusik der Romantik und der Moderne, stets auf Grundlage der historischen Aufführungspraxis.

2015 veröffentlichte er eine CD mit Präludien und Fugen von Felix Mendelssohn Bartholdy bei dem Detmolder Label Dabringhaus und Grimm.

Adam Lenart wurde 1973 in Trzebnica (Trebmitz) bei Wrocław (Breslau) in Niederschlesien geboren. Bereits in frühen Jahren erlernte er das Klavier- und Orgelspiel und wurde Organist an der großen Basilika der Heiligen Hedwig in Trebnitz. Parallel dazu absolvierte er das Karol-Szymanowski-Musikgymnasium Breslau mit Orgelausbildung am Breslauer Dom.

Anschließend studierte er in der Orgelklasse von Prof. Andrzej Chorościński an der Karol-Lipiński-Musikakademie Breslau. Den Magister der Kunst legte er 1996 mit Auszeichnung ab. Als Assistent und Dozent für künstlerisches Orgel- und Generalbassspiel unterrichtete er an der Musikakademie Breslau.

Adam Lenart vertiefte seine Fähigkeiten als Interpret im höchsten künstlerischen Studiengang, dem Konzertexamen Orgel. Er wurde in die Solistenklasse am Jütländischen Musikkonservatorium in Århus, Dänemark, bei Anders Riber aufgenommen. 1998 debütierte er mit erfolgreichen Konzerten in Kopenhagen (Helligåndskirken) und Århus (Vor Frue Kirke), unter anderem mit dem Orgelkonzert für Orgel, Streicher und Pauke von Francis Poulenc.

Als DAAD-Stipendiat kam Adam Lenart 1999 nach Deutschland in die Orgelklasse von Prof. Gerhard Weinberger an die Hochschule für Musik Detmold. Daran schloss sich das Studium der höchsten Ausbildung für Kirchenmusik mit Hauptfach Orgelimprovisation bei Prof. Tomasz Adam Nowak an, das er 2006 mit dem A-Examen abschloss. Parallel dazu vervollkommnete er seine improvisatorischen Fähigkeiten in einem Praktikum an der Marienbasilika Kevelaer bei Elmar Lehnen.

Adam Lenart ist Preisträger Internationalen Orgelwettbewerbe: er erhielt den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb in Trier 2005 („Hermann-Schroeder-Preis“, mit CD-Produktion), den „Frank-Martin-Preis“ beim Internationalen Orgelwettbewerb in Saint Maurice d’Agaune/ Schweiz 2003 (beste Aufführung der Passacaglia von Frank Martin), den 3. Preis beim Internationalen Feliks-Nowowiejski-Organwettbewerb in Poznań/ Polen 1994 (beste Aufführung einer Orgelsymphonie von Feliks Nowowiejski) sowie den 1. Preis beim nationalen Orgelwettbewerb 1992 in Inowrocław/ Polen.

Kirchenmusikalisch ist Adam Lenart für den Pfarrverbund Bielefeld-Ost des Erzbistums Paderborn tätig. Die Liebfrauenkirche Bielefeld sowie die St. Josephskirche Bielefeld mit den dreimanualigen großen Orgeln und einer ausgezeichneten Akustik eignen sich hervorragend zur Darstellung symphonischer Orgelwerke und geben Adam Lenart stets Inspiration zu eigenen Improvisationen und Kompositionen.